



## Sind meine Studierenden ‚engaged‘ bzw. wie lassen sich meine Studierenden zu mehr Student Engagement anregen?

*Prof. Dr. Katja Wengler, Judith Hüther, Anita Kidritsch, Gerlinde Koppitsch, C. F. Freisleben-Teutscher, Jörg Riedel, Dietmar Ratz*

DHBW Karlsruhe, FH St. Pölten, FH Kärnten, FH St. Pölten, Universität Bremen, DHBW Karlsruhe

The teacher can advance learning only by influencing what the student does to learn.

*Herbert A. Simon (1916-2001) Nobel Prize in Economic Sciences*

Mit dem Paradigmenwechsel von einer lehrendenzentrierten Wissensvermittlung zur studierendenorientierten Erleichterung des Lernens (Barr & Tagg, 1995) rückt das Lernen der Studierenden in den Fokus der Lehrenden. Das didaktische Konzept für die Lehrveranstaltung sollte dann Methoden umfassen, die das Student Engagement steigern, indem das Verhalten, Emotionen und die kognitive Aktivierung von Studierenden gefördert werden (Schmidt & Mindt, 2020). Eine Grundidee dabei ist, dass Studierende besser lernen, indem sie aktiv etwas tun. Hier kommt das Inverted Classroom Modell (ICM) zum Tragen, bei dem sich die Studierenden im Selbststudium auf verschiedene Phasen einer Lehrveranstaltung theoretisch und praktisch vorbereiten und dann Wissen anwenden, weiter entwickeln und diskutieren. Im Wintersemester 2021/2022 starten wir mit einem Konzept zur Evaluation, wie sich das ICM auf das Student Engagement auswirken und somit das Lernen fördern kann.

In diesem Workshop wollen wir - ausgehend von der Forschungswerkstatt der icmbeyond2020 und daraus hervorgegangenen Zwischenergebnissen - gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen Methoden austauschen und erarbeiten, wie sich das Student Engagement messen bzw. wie es sich steigern lässt.

**Dienstag, 15:00 – 16:30 Uhr**  
**„Workshop 1“**